

Fondsmanagement für nachhaltige Investments – ein persönlicher Einblick

Thomas Motsch ist hauptverantwortlicher Fondsmanager des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, dem größten nachhaltig gemanagten Publikumsfonds Österreichs. Mit einem Volumen von rund 3 Milliarden Euro zählt der Fonds mittlerweile zu den größten nachhaltigen Publikumsfonds Europas. Erst kürzlich wurde er wieder ausgezeichnet – diesmal mit der Bestnote „3 Sterne“ vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (kurz: FNG). Wir haben Thomas gefragt, was diesen Fonds so besonders macht und wie er und seine Kolleginnen und Kollegen* im Fondsmanagement nachhaltiges Investment leben.

Warum entscheiden sich so viele Anleger dazu, ihr Geld in den Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix zu legen?



Thomas: Das hängt sehr stark mit seiner **ausgewogenen**

Ausrichtung zusammen. Das Fondsportfolio ist relativ stabil in **50 % Aktien** und **50 % Anleihen** aufgeteilt. Diese Struktur bildet die Basis des Portfolios. Das heißt, bei Gewichtungsveränderungen als Folge von Anteils- oder Marktbewegungen erfolgt ein laufendes Rebalancing. In extremen Ausnahmesituationen ist ein vorübergehendes taktisches Abweichen im Sinne einer Risikoreduktion möglich.

Welche Auswirkungen haben diese strategischen Überlegungen auf die Entwicklung des Fonds?

Thomas: Renten waren und sind ein **Stabilitätsanker** und **Diversifikationsinstrument**, auch wenn sie derzeit nur einen sehr geringen absoluten Ertrag beisteuern können. Aktien sind demgegenüber der langfristig sehr viel stärkere, aber auch volatilere und riskantere Renditebringer.

Der ESG¹-Ansatz des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix wurde vom Forum Nachhaltige Geldanlagen mit einem „3 Sterne-Siegel“, der Bestnote, ausgezeichnet. Woran orientiert sich der Ansatz im Aktienbereich?

Thomas: Wir sehen uns als einen der **Pioniere und als Qualitätsführer in Österreich bei nachhaltigen Investments**. Dies wird durch eine Vielzahl von Auszeichnungen und regelmäßigen Top-Bewertungen durch unabhängige Dritte untermauert (auch nachzulesen in Scope-Auszeichnung für Nachhaltigkeitsteam). Wir verfolgen dabei einen eigenen, sehr **umfassenden Nachhaltigkeitsansatz**. Dieser beinhaltet unter anderem Ausschluss- und Negativkriterien, Positivkriterien, bezieht eine umfangreiche Stakeholder-Bewertung ein, definiert Schlüssel-Performancefaktoren, berücksichtigt auch eine SDG-Analyse (SDG= nachhaltige Entwicklungsziele der UN) und greift auf einen eigens geschaffenen und berechneten Raiffeisen ESG-Score zurück. Er umfasst zudem – im Unterschied zu vielen anderen Investmenthäusern – regelmäßige Kommunikation mit den Unternehmen zum Thema nachhaltiges Wirtschaften (Engagement) und ein entsprechendes Abstimmungsverhalten bei Aktionärsversammlungen. **Wir ruhen uns aber nicht auf unseren Leistungen aus, sondern entwickeln unseren Nachhaltigkeitsansatz stetig weiter.**

Auf welcher Basis wählt das Fondsmanagement die Einzeltitel aus?

Thomas: Wie bereits angesprochen erstellen wir aus einer Vielzahl von Daten unseren eigenen **ESG-Score**. Diese Nachhaltigkeits-Kennzahl wird **kombiniert mit Kennzahlen und Details zur finanziellen Unternehmenssituation**. Nur wer in beiden Disziplinen gut abschneidet und gewisse Mindeststandards erfüllt, hat eine Chance auf Aufnahme ins Fondsportfolio. In diesem Zusammenhang wird der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix regelmäßig für seine hohe Managementqualität ausgezeichnet. Er trägt zahlreiche angesehene Nachhaltigkeits-Zertifizierungen. Neben dem FNG-Siegel mit der höchstmöglichen Bewertung von drei Sternen trägt er auch das österreichische Umweltzeichen.

Wie gehen Sie bei Anleihen vor?

Thomas: Der **Raiffeisen-ESG-Score gilt für das gesamte Unternehmen**. Diesbezüglich besteht also kein Unterschied bei der Einschätzung von Aktien- und Unternehmensanleihen desselben Emittenten. Für Staaten gibt es hingegen ein eigenes Set an Kriterien, da man diese nicht mit derselben Methodik beurteilen und kategorisieren kann wie Unternehmen.

Wie ist der Fonds durch dieses – nicht gerade einfache – Jahr gekommen?

Thomas: Unsere **Anlagestrategie ist breit diversifiziert** und der Fonds daher **gut aufgestellt** für verschiedenste Marktphasen. Selbstverständlich hilft das nur sehr eingeschränkt bei einem generellen Aktiencrash, wie wir ihn im Frühjahr erlebten. Der Fonds hat dabei **weniger stark verloren als der vergleichbare Gesamtmarkt**. An der Aufwärtsbewegung seit dem Frühjahr hat er gut partizipiert. Dank seiner Qualitätsausrichtung war der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix bereits vor der COVID-19 Pandemie in vielen von der Krise stark betroffenen Sektoren nicht investiert, wie etwa Öl-Exploration, Airlines und Flughäfen. Im Gegensatz dazu haben andere Sektoren besonders von der Pandemie profitiert, die bereits davor unter Nachhaltigkeits-Gesichtspunkten im Fokus standen, zum Beispiel Digitalisierung, Informationstechnologie, Gesundheit.

In unserem Artikel Mit nachhaltigen Investments durch die Krise finden Sie weiterführende Informationen dazu.

Hat Covid-19 und die damit verbunden Lockdowns das Investment-Thema „Nachhaltigkeit“ aus dem Blickwinkel der Investoren gedrängt?



Thomas: Nein, ganz im Gegenteil. Covid-19 hat ein **noch**

stärkeres Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit auch bei Investoren geschaffen und den Blickwinkel darauf sogar geschärft. War bislang bei vielen Anlegern das E – für Umwelt – bei der ESG-Integration das dominierende Kriterium, so haben sowohl die soziale Komponente (S) als auch die Unternehmensführung (G) an Bedeutung gewonnen. Themen wie medizinische Versorgung, Mitarbeiterbindung oder verantwortungsvolle Unternehmensführung sind in den Fokus vieler Diskussionen gerückt. Allerdings ohne dadurch die Umweltthemen zu verdrängen, denn auch diese haben durch Covid-19 weiter massiv an Relevanz gewonnen.

Welche Branchen sind im Sinne der Nachhaltigkeit für das Fondsmanagement interessant?

Thomas: Es gibt einige wenige Branchen, in die wir grundsätzlich nicht investieren, wie Tabak, Waffen oder Glücksspiel. In anderen ist ein sehr selektives Agieren geboten, etwa bei Versorgern, wo wir beispielsweise prinzipiell keine Atomstromerzeuger berücksichtigen. Generell lässt sich aber konstatieren, dass der **Nachhaltigkeits-Trend immer mehr und nahezu alle Branchen erfasst**, natürlich in unterschiedlichem Umfang und Tempo. Das Fondsmanagement **sucht und findet daher fast überall Unternehmen, die verantwortungsvoller und nachhaltiger wirtschaften als ihre Mitbewerber** oder die innovative Nachhaltigkeitslösungen entwickeln. Letztere sind für uns oft besonders interessant, und sie finden sich beispielsweise vermehrt in Branchen wie erneuerbare Energien, Recycling und IT. Die Mitarbeiter und ein guter Umgang mit ihnen sind dabei übrigens tatsächlich sehr oft ein eminent wichtiges Asset, jenseits von Sonntagsreden und Lippenbekenntnissen.

Auf welchen Anlegertyp zielt der Fonds ab?

Thomas: Einerseits auf **Menschen, die bewusst nachhaltig leben und dies in der Geldanlage berücksichtigen wollen**. Andererseits auf Anlegerinnen und Anleger, die vom **Megatrend Nachhaltigkeit überzeugt** sind, und davon ausgehen, dass nur ein derartiges Investment wirklich zukunftsfähig ist. Durch die ausgewogene Mischung von Aktien und Anleihen sprechen wir mit diesem Fonds eine breite Schicht an Investoren an. Dies ist uns insofern auch sehr wichtig, damit wir mit möglichst hoher Beteiligung an Investoren eine möglichst positive Wirkung in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft erzielen können.

Wo fühlen Sie sich in Sachen Geld gut aufgehoben? Finden Sie es selbst heraus, in unserem Quiz [Welcher Geldtyp sind Sie?](#) Oder klicken Sie sich auf rcm.at/fondsfinder zu den für Sie passenden Lösungen in Sachen Geldanlage.

Vielen Dank, dass du uns einen Abriss des Fondsmanagements nachhaltiger Investments gegeben hast. Wir wünschen dir und deinen Kollegen weiterhin ein gutes und nachhaltiges Gefühl für die richtigen Investitionen.

¹ ESG steht für: Environment – Social – Governance (Umwelt – Gesellschaft – Unternehmensführung)

*Aufgrund der Lesbarkeit wurde im Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Dezember 2020*

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Nachhaltigkeitsfonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock, Raiffeisen KAG